

## ABSCHLUSS- UND STUDIENANFÄNGERQUOTEN IM TERTIÄRBEREICH

Die meisten Schüler verlassen heute den Sekundarbereich II mit einem Abschluss, der Zugang zum Tertiärbereich eröffnet, was wiederum zu einer höheren Bildungsbeteiligung im Tertiärbereich führt. Ländern mit hohen Abschlussquoten im Tertiärbereich gelingt es auch am ehesten, eine hochqualifizierte Erwerbsbevölkerung heranzubilden bzw. zu wahren.

### Definition

Die Abschlussquote ist der Anteil an jeder Alterskohorte, der auf der Grundlage der derzeitigen Abschlussquoten erfolgreich ein Studium im Tertiärbereich A abschließt; der Indikator erfasst lediglich Absolventen mit Erstabschluss und ist eine Messgröße des aktuellen „Outputs“ der Bildungssysteme im Tertiärbereich. Die Studienanfängerquote ist der geschätzte Anteil einer Kohorte Jugendlicher, die im Lauf ihres Lebens ein Studium in einem der verschiedenen Tertiärbereiche aufnimmt; sie ergibt sich aus der Summe der Studienanfängerquoten der einzelnen Jahrgänge. Beide Indikatoren geben darüber Aufschluss, in welchem Umfang die Bildungssysteme der einzelnen Länder höhere Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln.

Die hier gezeigten Daten über den Tertiärbereich beziehen sich auf traditionelle Hochschulabschlüsse, d.h. Abschlüsse, die mit dem Abschluss eines Studiengangs im Tertiärbereich A assoziiert sind. Ausgeklammert bleiben bei diesen Daten kürzere, oft berufsbezogene Bildungsgänge, die gewöhnlich zum direkten Eintritt in den Arbeitsmarkt führen (d.h. Tertiärbereich B).

### Überblick

Auf der Grundlage der gegenwärtigen Studienabschlussquoten wird geschätzt, dass in den 22 OECD-Ländern, für die Vergleichsdaten zur Verfügung stehen, 39% einer Alterskohorte 2007 einen Tertiärabschluss erzielen. Dieser Anteil reichte von weniger als 20% in Griechenland bis zu mehr als 45% in Irland, Dänemark, Neuseeland, Finnland, Polen, Australien und Island. Im Durchschnitt der OECD-Länder haben die Tertiärabschlussquoten während der letzten zwölf Jahre um 18 Prozentpunkte zugenommen. In praktisch allen Ländern, für die vergleichbare Daten vorliegen, sind diese Quoten zwischen 1995 und 2007 gestiegen, oft in beträchtlichem Umfang.

Es wird davon ausgegangen, dass 56% der jungen Erwachsenen in den OECD-Ländern im Lauf ihres Lebens ein Studium im Tertiärbereich aufnehmen werden, sofern die Studienanfängerquoten auf dem heutigen Niveau verharren. In Australien, Polen, Neuseeland, der Slowakischen Republik, Island, Schweden und Finnland nehmen 70% oder mehr der jungen Erwachsenen ein Studium im Tertiärbereich auf. Im Durchschnitt der OECD-Länder mit vergleichbaren Daten liegt der Anteil junger Erwachsener, die 2007 ein Studium im Tertiärbereich aufnehmen, um 9 Prozentpunkte höher als 2000 und um 19 Prozentpunkte höher als 1995. In der Slowakischen Republik, der Tschechischen Republik, Australien, Israel und Korea erhöhten sich die Studienanfängerquoten im Tertiärbereich im Zeitraum 2000-2007 um mehr als 15 Prozentpunkte.

### Vergleichbarkeit

Die Abschlussquote ergibt sich aus der Summe der Nettoabschlussquoten. Für die Länder, die keine Informationen über die Nettoabschlussquoten vorlegen können, beziehen sich die Daten auf die Bruttoabschlussquoten, d.h. die Zahl der Personen, die ein Studium abschließen, unabhängig vom Alter, dividiert durch die Zahl der Personen im typischen Abschlussalter. Die Abschlussquoten können bei Ländern mit hohem Anteil an internationalen Studierenden (z.B. Australien und Neuseeland) insofern künstlich überhöht sein, als im Ausland Studierende im betreffenden Land unabhängig von ihrem vorherigen Bildungsweg in anderen Ländern als Studierende mit Erstabschluss erfasst werden.

Die Studienanfängerquoten entsprechen der Summe der Nettostudienanfängerquoten für alle Altersgruppen. Die Nettostudienanfängerquote für einen bestimmten Jahrgang wird berechnet durch Division der Zahl der Studienanfänger in den verschiedenen Programmen des Tertiärbereichs durch die Gesamtzahl der dem entsprechenden Jahrgang angehörenden Personen. Die Summe der Nettostudienanfängerquoten wird berechnet, indem die Nettostudienanfängerquoten der Altersjahrgänge addiert werden.

Die Daten über die Trendentwicklung der Abschluss- und Studienanfängerquoten im Tertiärbereich für die Jahre 1995 und 2000-2004 basieren auf einer speziellen Erhebung, die im Januar 2007 in den OECD-Ländern und vier Partnerländern durchgeführt wurde. Die Daten für die Jahre 2005 und 2007 beruhen auf der UNESCO/OECD/Eurostat-Datenerhebung zur Bildungsstatistik.

### Quelle

- OECD (2009), *Bildung auf einen Blick*, OECD, Paris.

### Weitere Informationen

#### Analysen

- OECD (2008), *Trends Shaping Education – 2008 Edition*, OECD, Paris.

#### Zur Methodik

- OECD (2004), *OECD Handbook for Internationally Comparative Education Statistics: Concepts, Standards, Definitions and Classifications*, OECD, Paris.
- UIS, OECD und Eurostat (2009), *UOE Data Collection – 2009 Data Collection on Education Systems: Definitions, Explanations and Instructions*, OECD, Paris.

#### Websites

- OECD Education at a Glance, [www.oecd.org/edu/eag2009](http://www.oecd.org/edu/eag2009).



## ABSCHLUSS- UND STUDIENANFÄNGERQUOTEN IM TERTIÄRBEREICH

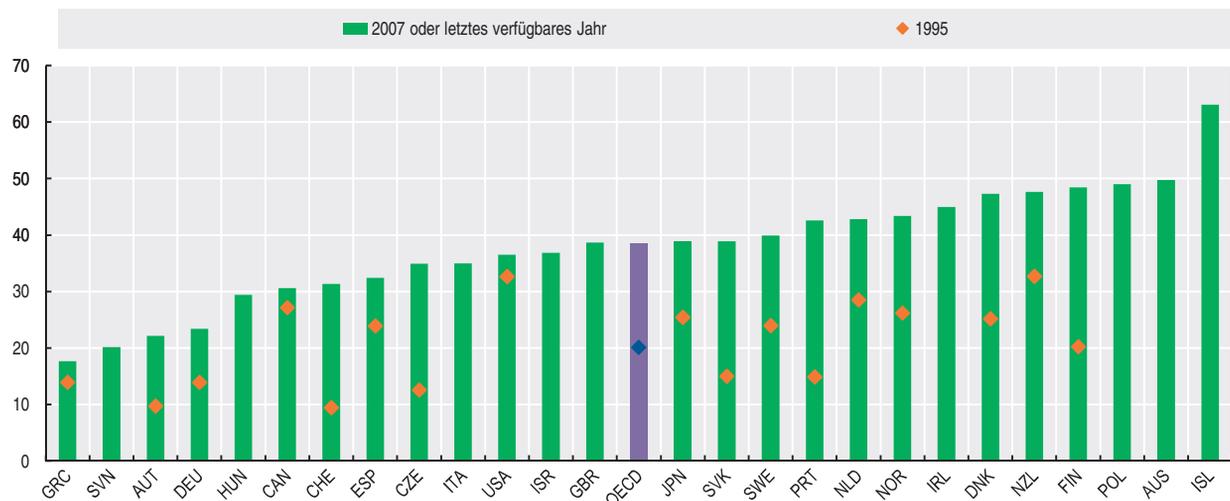
## Abschluss- und Studienanfängerquoten im Tertiärbereich (Tertiärbereich A)

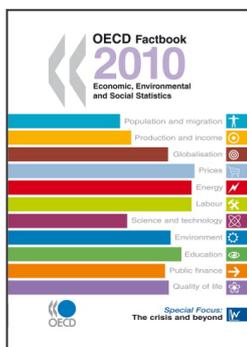
	Abschlussquoten im Tertiärbereich							Studienanfängerquoten im Tertiärbereich						
	Summe der Abschlussquoten der einzelnen Jahrgänge							Summe der Nettostudienanfängerquoten der einzelnen Jahrgänge						
	1995	2000	2003	2004	2005	2006	2007	1995	2000	2003	2004	2005	2006	2007
Australien	..	36	50	51	50	50	..	..	59	68	70	82	84	86
Belgien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	33	34	33	29	30
Dänemark	25	37	43	44	46	45	47	40	52	57	55	57	59	57
Deutschland	14	18	18	19	20	21	23	26	30	36	37	36	35	34
Finnland	20	41	48	47	48	48	48	39	71	73	73	73	76	71
Griechenland	14	15	20	24	25	20	18	15	30	35	35	43	49	43
Irland	..	30	37	39	38	39	45	..	32	41	44	45	40	44
Island	..	33	45	51	56	63	63	..	66	83	79	74	78	73
Italien	..	19	..	36	41	39	35	..	39	54	55	56	55	53
Japan	25	29	34	35	36	39	39	31	40	43	42	44	45	46
Kanada	27	27	28	29	35	31	..	..	..	..	..	..	..	..
Korea	..	..	..	..	..	..	..	41	45	47	49	51	59	61
Mexiko	..	..	..	..	..	..	..	..	27	29	30	30	31	32
Neuseeland	33	50	49	50	51	52	48	83	95	107	86	79	72	76
Niederlande	29	35	38	40	42	43	43	44	53	52	56	59	58	60
Norwegen	26	37	39	45	41	43	43	59	67	75	72	76	67	66
Österreich	10	15	19	20	20	21	22	27	34	34	37	37	40	42
Polen	..	34	44	45	45	47	49	36	65	70	71	76	78	78
Portugal	15	23	33	32	32	33	43	..	..	..	..	..	53	64
Schweden	24	28	35	37	38	41	40	57	67	80	79	76	76	73
Schweiz	9	12	22	26	27	30	31	17	29	38	38	37	38	39
Slowak. Rep.	15	..	25	28	30	35	39	28	37	40	47	59	68	74
Spanien	24	30	32	33	33	33	32	..	47	46	44	43	43	41
Tschech. Rep.	13	14	17	20	25	29	35	..	25	33	38	41	50	54
Türkei	6	9	11	11	11	15	..	18	21	23	26	27	31	29
Ungarn	..	..	..	29	36	30	29	..	64	69	68	68	66	63
Ver. Königreich	..	37	38	39	39	39	39	..	47	48	52	51	57	55
Ver. Staaten	33	34	32	33	34	36	37	..	43	63	63	64	64	65
OECD-Durchschnitt	20	28	33	35	36	37	39	37	47	53	53	55	56	56
Brasilien	..	10	15	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Chile	..	..	..	..	..	..	..	..	..	33	34	48	43	41
Estland	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	55	41	39
Israel	..	..	31	32	35	36	37	..	32	41	44	55	56	57
Russ. Föderation	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	67	65	66
Slowenien	..	..	..	..	18	21	20	..	..	..	..	40	46	50

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/826088613422>

## Abschlussquoten im Tertiärbereich A

Prozentsatz der Abschlüsse im Tertiärbereich A an der Bevölkerung im typischen Abschlussalter

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/821522348872>



**From:**  
**OECD Factbook 2010**  
Economic, Environmental and Social Statistics

**Access the complete publication at:**  
<https://doi.org/10.1787/factbook-2010-en>

**Please cite this chapter as:**

OECD (2010), "Abschluss- und studienanfängerquoten im tertiärbereich", in *OECD Factbook 2010: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264087552-68-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to [rights@oecd.org](mailto:rights@oecd.org). Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at [info@copyright.com](mailto:info@copyright.com) or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at [contact@cfcopies.com](mailto:contact@cfcopies.com).